

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 143 (2017)  
**Heft:** 30-31: Alpentourismus : konträre Dorfansichten  
  
**Rubrik:** Unvorhergesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Friesische Alpen

Text: Franziska Quandt



Der Norden ist flach. Hamburg ist flach. – Falsch. Bei meiner letzten Reise in die norddeutsche Hansestadt habe ich entdeckt: Draussen in Blankenese türmen sich Berge auf. Na gut, «auftürmen» ist für Schweizer Verhältnisse vielleicht etwas hoch gegriffen, aber mit immerhin 91.6 m ü. NN erhebt sich der Boden für friesische Verhältnisse zu einem stattlichen Hügel. Eine solche Verwerfung wird Geest genannt. Geesten bezeichnen geomorphologische Landformen, die durch Sandablagerungen während der Eiszeiten entstanden sind. Auf einigen dieser Sandberge liegt Blankenese, das, ganz friesisch-untypisch, von steilen Treppen

und schmalen Gassen geprägt ist. Im ehemaligen Fischerdorf wohnen heute wohlhabende Hanseaten. Ein zweites Küsnacht, könnte man meinen. Aber nein. Blankenese überrascht durch eine erstaunliche Kleinteiligkeit. Alte reetgedeckte Fachwerkkaten sind umgeben von Häusern mit Kleingartencharakter, und dazwischen schmiegt sich immer mal wieder eine Villa an den Elbhang. Kein einziges Haus verströmt die zu erwartende Protzigkeit. Blankenese hat einige Ähnlichkeit mit Schweizer Bergdörfern – schafft man es, die zu Füßen der Berge dahinziehende Elbe mit ihren Hochseekähnen auszublenden, kommen fast schon Heimatgefühle auf. •